

Unterstützung bei Errichtung des Floßes

Wirtschaft – Landrat überreicht Leader-Plakette / Seminarraum unter freiem Himmel



Karin Beilharz (von links), Landrat Klaus Michael Rückert, Katharina Schmelzle, Willi Seid und Stefanie Baier (Aktionsgruppe), Peter Günther (Ortsvorsteher), Ellen Benz (Stellvertreterin), Hartmut Brückner (stellvertretender Flößerobmann Schiltach), Gerhard Walter (Gemeinderat) und Günter Armbruster (Holzrucker) feiern die Einweihung des Seminarfloßes. Foto: Hering

Von Werner Hering

Alpirsbach-Ehlenbogen. Karin Beilharz, die Leiterin der Praxis für psychosoziale Gesundheit, hatte für das Projekt »mobiles Seminarfloß« Mittel aus dem Regionalentwicklungsprogramm »Leader« des Landes beantragt. Zur Überreichung

der Leader-Plakette war der stellvertretende Vorsitzende der Aktionsgruppe Leader, Landrat Klaus Michael Rückert, nach Ehlenbogen gekommen. Neben dem Landrat konnte Beilharz unter anderen auch Stefanie Baier, Willi Seidt und Katharina Schmelzle von der Aktionsgruppe, Gemeinderat Gerhard Walter sowie den Ortsvorsteher von Ehlenbogen, Peter Günther, begrüßen.

Beilharz erklärte, sie habe einen Seminarraum schaffen wollen, der in Coronazeiten größtmögliche Sicherheit an frischer Luft bietet. Daraus entstand die Idee eines Floßes als Seminarplatz unter freiem Himmel.

Das Seminarfloß liegt nun unmittelbar an der Kinzig, direkt neben dem Flößerweg.

Für Beilharz hatte sich während der Corona-Zeit – nach dem Umbau des Leibgedinghauses in Seminarräume – eine existenzielle Bedrohung ergeben. Doch als sie sich mit der Geschichte des Bachbauernhofs beschäftigte, stellte sie fest, dass es bereits viele Schicksalsschläge auf dem Hof gegeben hatte, die alle gemeistert wurden. Sie habe sich entschlossen, ihre eigene Situation auch als Herausforderung zu sehen und das Beste daraus zu machen – mit dem Aufbau des Floßes.

Für Landrat Rückert war es »eine riesige Freude«, wie er formulierte, die Entwicklung des Bachbauernhofs zu sehen. »Das Seminarfloß soll ins Jahrbuch des Kreises aufgenommen werden«, so Rückert. Dieses Jahrbuch, das im November erscheint, erzähle Geschichten und Geschichte aus dem Kreis Freudenstadt. »Die Arbeit von Frau Beilharz soll offiziell darin festgehalten werden«, resümierte er.

Das Land hat das Floß mit 80 Prozent gefördert, was einem Betrag von 3000 Euro entspricht.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.